

Inhaltsverzeichnis

Die Sage vom Mühlenstein 3

<< Der versunkene Ritter | **Buch: "Die Calauer Schweiz"** | Das Werchower Irrlicht >>

Die Sage vom Mühlenstein

In [Werchow](#) lebte einst ein Bauer, der des Nachts kein Schlaf fand, weil ihn das Rauschen der nahen [Goldbornquelle](#) davon abhielt.

Eines Nachts, als er wieder mal nicht schlafen konnte, spannte er seine zwei schwarzen Ochsen an und lud einen riesigen Mülstein auf den Karren. Diesen zogen die Ochsen zum [Goldborn](#) und der Bauer versenkte den Stein in der Quelle. Daraufhin ist die Quelle stetig kleiner geworden und das mächtige Rauschen war verstummt. Nun endlich konnte der Bauer ruhig schlafen.

Quelle: Günter Kalliske, *Die Calauer Schweiz*, REGIA-CO-WORK, 2019

[sagen](#), [calauerschweiz](#), [niederlausitz](#), [werchow](#), [quelle](#), [ochse](#), [mühlstein](#), [goldborn](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_sage_vom_muehlenstein

Last update: **2025/01/30 17:47**

